China führt Maßnahmen zur Innovationsförderung ein

15.01.2019 | Berichterstattung weltweit

Der chinesische Staatsrat hat in einem Rundschreiben die landesweite Einführung von 23 Maßnahmen zur Förderung von Innovationen bekanntgegeben.

Bereits Ende 2017 war ein erstes Paket mit insgesamt 13 Maßnahmen zur Innovationsförderung eingeführt worden. Seitdem wurden in acht Pilotregionen weitere 23 Maßnahmen zur Innovationsförderung erprobt. Diese werden nun, wie der chinesische Staatsrat in einem Rundschreiben mitgeteilt hat, landesweit eingeführt.

Die insgesamt 23 Maßnahmen konzentrieren sich auf fünf Bereiche: Schutz der Rechte an geistigem Eigentum (IPR), Vermarktung von Forschungsergebnissen, Innovationen in Wissenschafts- und Technologiefinanzierung, Hochschulmanagementsysteme sowie militärische und zivile Integration. Konkret sind etwa die Einführung eines auf IPR-Fragen spezialisierten Gerichtshofs sowie Anreize für die Entwicklung von Forschungsergebnissen zu marktreifen Produkten vorgesehen.

Zum Nachlesen

- Chinesischer Staatsrat (08.01.2019): More innovative govt measures rolled out nationwide
- Chinesischer Staatsrat (05.12.2018): China to extend implementation of reform measures to boost innovation

Quelle: The State Council of the People's Republic of China

Redaktion: 15.01.2019 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: China

Themen: Bildung und Hochschulen, Innovation, Strategie und Rahmenbedingungen

Zurück

Weitere Informationen